

# Wir sind Inkompatibel!

**„Das Schwierigste am Leben ist es, Herz und Kopf dazu zu bringen, zusammenzuarbeiten. In meinem Fall verkehren sie noch nicht mal auf freundschaftlicher Basis.“ - Woody Allen**

Von -K-

Als Sam die schwerfällige Drehtür durchschritt, das Moderne Glasgebäude betrachtend, schossen ihr zig Dinge durch den Kopf. Was würde sie hier erwarten? Würde sie nach dem Einstellungsgespräch gleich postwendend nie wieder zurück kehren? Wieviele Jobs hatte sie schon gemacht? Würde das hier nur ein weiterer in ihrem Lebenslauf werden? Einer der vielen, kurzen Arbeitsplätze, die sie gehabt hatte? Sie sog die Luft tief ein. Es roch nach Neu. Neuer Teppich, neue Computer, frische Druckerschwärze. Der Empfang ging natlos über in die erste großraum Bürofläche des Gebäudes. So wie man es aus Filmen kannte. Vereinzelt lugten Köpfe über die vielleicht 1,20m hohen Wände, welche die Schreibtische voneinander trennten. Es war einigermaßen geräumig.

Die Sekretärin telefonierte, hatte sie aber bereits entdeckt. Mit einer kurzen Handbewegung deutete sie Sam, doch kurz auf der bereitgestellten schwarzen Ledercouch platz zu nehmen. Willig gehorchte Sam. Ihr blick huschte hin und her, sog die atmosphäre auf. Wie war das arbeiten hier? Konnte man mit den Menschen klar kommen? Oder würde die art Mensch hier arbeiten, die sie innerhalb von kürzester Zeit zur Weißglut brachten? So war es zumindest bei ihrem letzten Job gewesen. Ein Tag hatte genügt und sie war nie wieder aufgekreuzt. Sowas war eigentlich nicht ihre Art, aber in diesem Fall ging es nicht anders. Soviele traurige klisches auf einem Haufen hatte sie noch nie erlebt gehabt. Es war die Sorte Mensch die im Fernsehen in Talkshows auftraten, ihre lächerlichen Probleme schilderten. Die Sorte Mensch die vorn über gebeugt vor den Gerichtssoaps saß und das Geschehn für Real hielt. Die Sorte Mensch, die eine Soap sahen weil es interessanter war als ihr eigenes, jämmerliches Leben.

Noch während sie darüber sinnierte, ob es hier wieder so sein würde, öffnete sich eine tür. Der Typ der raus kam hatte dunkle Haare, war groß gewachsen und kräftig gebaut. Er war nicht ordentlich rasiert und sein Bartwuchs war bereits über den eines Dreitagebarts hinaus, vermisste aber noch die dichte eines beabsichtigten Bartwuchses. Ohne ersichtlichen Grund spürte Sam das Gefühl aufkommen, das sie ihn irgendwoher kannte. Kurz ging sie kategorisch durch woher sie ihn kennen könnte, wo sie ihn schonmal gesehen haben könnte.

In der Bar in der sie fast 2 Jahre lang gearbeitet hatte vielleicht? Doch obwohl in einer

Bar innerhalb von 2 Jahren wohl verdammt viele Menschen vorbei gekommen waren, gehörte er nicht dazu.

Noch bevor sie weiter darüber nachdenken konnte, trafen sich ihre Blicke und Sam merkte das sie ihn anstarrte. Peinlich berührt wandte sie den Blick ab und tat so als wäre ihr Blick an etwas ganz anderem hängen geblieben.

Eine Ewigkeit schien zu vergehen bis die Empfangsdame sie erlöste und sie zu sich bat. Während sie in den Raum geführt wurde wo das Vorstellungsgespräch statt finden sollte, huschte ihr Blick nochmal zu der Stelle an der er gestanden hatte. Er war fort. Woher zum Teufel kannte sie ihn?